

**27. Landessynode
der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens**

**Beschluss
der Landessynode
betreffend Antrag
des Sozial-Ethischen Ausschusses
vom 20. November 2017**

Wort der Ermutigung zu Klarheit und Offenheit

Erklärung der Landessynode

Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch!
(Goldene Regel nach Mt. 7, 12)

Wir sehen die zunehmende Verunsicherung und Zerrissenheit unserer Gesellschaft, die sich auch in unseren Kirchgemeinden widerspiegelt.
Die Landessynode fordert die Christinnen und Christen auf, überall dort sichtbar und hörbar Haltung zu zeigen, wo Menschen Unrecht geschieht im Sinne von Diffamierung, Verletzung der Menschenwürde oder gar Gewaltanwendung.

Dankbar nehmen wir den mutigen Einsatz von Christinnen und Christen wahr, die in diesem Sinne durch verantwortungsvolles Reden und Handeln den Zusammenhalt in Kirche und Gesellschaft stärken.

Christinnen und Christen haben sich eindeutig zu positionieren im Geiste des Evangeliums von Jesus Christus: Unsere Kirchen bieten den Raum für differenzierte respektvolle Debatten, in denen

- unterschiedliche Meinungen offen gesagt und unvoreingenommen gehört werden
- die Spielregeln der Demokratie beachtet und die Werkzeuge der Demokratie benutzt werden
- auf Grundlage der biblischen Botschaft Mitmenschen in ihrer Würde und als Ebenbild Gottes geachtet werden.

Die Drucksache Nr. 151 wurde nach Beratung und unter Berücksichtigung eines Änderungsvorschlags, den sich die Berichterstatterin zu Eigen machte, in der 30. öffentlichen Sitzung am 20. November 2017 einstimmig beschlossen.

Otto Guse
Präsident

1. Dezember 2017